

Institut für Modernes Japan  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

# *Bewertung von schriftlichen Arbeiten*

VON THOMAS LADURNER

## INHALTSVERZEICHNIS

1	<i>Bewertung</i> .....	3
2	<i>Notenskala</i> .....	3
3	<i>Kriterienraster</i> .....	4
4	<i>Einschätzung der Kompetenzen</i> .....	8

BEWERTUNG VON SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

<i>Autor:in der Arbeit</i>	<i>Art der Arbeit</i>
<i>Titel der Arbeit</i>	
<i>Erstgutachter:in</i>	<i>Zweitgutachter:in</i>

1 *Bewertung*

Ziel einer schriftlichen Arbeit ist es, die studierende Person damit vertraut zu machen, eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig unter der Verwendung einschlägiger Literatur zu bearbeiten. Darüber hinaus wird auf die Kenntnis und Anwendung fachrelevanter Methoden und Theorien, sprachliche Präzision, inhaltliche Genauigkeit und Kohärenz der Argumentation gezielt.

Die Gesamtbewertung der schriftlichen Arbeit ergibt sich aus einzeln zu bewertenden Teileinheiten und deren unterschiedlicher Gewichtung. Einer jeden zu bewertenden Teileinheit sind Kriterien zugeordnet, die sich beobachten und mit „ja/nein“ beantworten lassen. In der Funktion als Indikatoren dienen die Kriterien auch der Einschätzung der Kompetenzen, denen die studierende Person mittels ihrer schriftlichen Arbeit Ausdruck verleiht.

2 *Notenskala*

Für die Bewertung der Leistung kommt folgende Notenskala zur Anwendung:

- 1,0–1,3 = sehr gut  
(für eine hervorragende Leistung)
- 1,7–2,3 = gut  
(für eine erheblich über den Durchschnitt liegende Leistung)
- 2,7–3,3 = befriedigend  
(für eine Leistung, die in jeder Hinsicht den durchschnittlichen Anforderungen entspricht)
- 3,7–4,0 = ausreichend  
(für eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht)
- 5,0 = nicht ausreichend und damit nicht bestanden  
(für eine Leistung, die wegen erheblicher Mängeln den Anforderungen nicht mehr genügt)

BEWERTUNG VON SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

3 Kriterienraster

<i>1. Äußere Form</i>	<i>Note:</i>	<i>Gewichtung 10%</i>
Übersichtlich strukturiertes Layout (Seitenformat, Satzspiegel und Ränder, Schriftart und -größe)	ja   nein	Bemerkung:
Vollständige Verzeichnisse (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang, Eigenständigkeitserklärung)	ja   nein	Bemerkung:
Angemessener Umfang (Wortanzahl wird eingehalten)	ja   nein	Bemerkung:
Angemessene Typographie (Kursivschreibung, Kapitälchen, Gedankenstriche, Vermeidung von unpassenden Worttrennungen und Absätzen sog. „Hurenkind“ und „Schusterjunge“)	ja   nein	Bemerkung:
Angemessene Visualisierung (Platzierung von Abbildungen und Tabellen im Text)	ja   nein	Bemerkung:

<i>2. Recherche &amp; Forschungsaufwand</i>	<i>Note:</i>	<i>Gewichtung 10%</i>
Literatur mit Bezug zum Thema/Fragestellung ausreichend erfasst und (kritisch) aufbereitet	ja   nein	Bemerkung:
Zeitintensive Forschung betrieben (Umfrage, Interviews, Teilnehmende Beobachtung etc.)	ja   nein	Bemerkung:

<i>3. Sprachlicher Ausdruck</i>	<i>Note:</i>	<i>Gewichtung 20%</i>
Klar, verständlich, prägnant, präzise Formulierung	ja   nein	Bemerkung:
Wissenschaftliche Diktion (vs. umgangssprachliche Diktion)	ja   nein	Bemerkung:
Korrekte Orthografie (Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik)	ja   nein	Bemerkung:

<i>4. Wissenschaftlichkeit &amp; Umgang mit (jap.) Quellen</i>	<i>Note:</i>	<i>Gewichtung 25%</i>
Literatur- und Quellenverzeichnis entsprechen wissenschaftlichen Standards (Style-Sheet/Leitfaden) und sind einheitlich	ja   nein	Bemerkung:
Zitierweise entspricht wissenschaftlichen Standards (Style-Sheet/Leitfaden) und ist einheitlich	ja   nein	Bemerkung:
An jeder Stelle der Arbeit wird deutlich, ob eine Quelle referiert oder eigene Gedanken dargestellt werden	ja   nein	Bemerkung:
Japanische Namen, Begriffe und Quellen im Literaturverzeichnis sind korrekt transkribiert	ja   nein	Bemerkung:
Korrekte und kontinuierliche Verwendung fachwissenschaftlicher Begriffe (d.h. auch Definition und Übersetzung zentraler Begriffe, wenn erforderlich)	ja   nein	Bemerkung:

BEWERTUNG VON SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

<i>5. Struktur &amp; Argumentation</i>	<i>Note:</i>	<i>Gewichtung 35%</i>
<p>Ist die Einleitung zweckgemäß gestaltet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zitat/Bild/Eye-Catcher/Storytelling</li> <li>- Einführung ins Thema</li> <li>- Motivation und Relevanz</li> <li>- Forschungslücke</li> <li>- Ziel und Forschungsfrage(n)</li> <li>- Methode und Material</li> <li>- Aufbau/Struktur der Arbeit</li> </ul>	<p>ja   nein ja   nein ja   nein ja   nein ja   nein ja   nein ja   nein</p>	<p>Bemerkung:</p>
<p>Ist der Hauptteil zweckgemäß gestaltet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenfassung aktueller Forschungsliteratur bzw. Grundlagenliteratur zum Thema (Literaturreview/State of the Art)</li> <li>- Ggf. theoretischer Hintergrund/Ansatz (Modell/Theorie)</li> <li>- Ggf. Methodik (Case-Study, Interviews, Vergleich, Erfahrungsbericht, Experiment etc.)</li> <li>- Ergebnisse</li> <li>- Diskussion (Ergebnisse in Verbindung bringen mit Literaturreview/Sachverhalt in einen anderen Kontext rücken und reflektieren, ausführliche Beantwortung der Forschungsfrage)</li> </ul>	<p>ja   nein ja   nein ja   nein ja   nein ja   nein</p>	<p>Bemerkung:</p>
<p>Ist der Schluss zweckgemäß gestaltet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prägnante Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse</li> <li>- Druckreife Antwort auf die Forschungsfrage</li> <li>- Mehrwert für Wissenschaft/Seminar/Praxis</li> <li>- Ggf. Limitationen</li> <li>- Weiterführende Forschungsfragen/-themen</li> </ul>	<p>ja   nein ja   nein ja   nein ja   nein ja   nein</p>	<p>Bemerkung:</p>

Kapitelüberschriften spiegeln Inhalte wider	ja   nein	Bemerkung:
Logische Argumentationsstruktur: es wird systematisch und folgerichtig (Behauptung→Begründung→Beispiel) argumentiert	ja   nein	Bemerkung:

<i>Gesamteindruck</i>	<i>Note:</i>
-----------------------	--------------

4 *Einschätzung der Kompetenzen*

*1. Äußere Form der Arbeit*

Die studierende Person kann ein formales Regelwerk für einen Text einhalten.

trifft zu | trifft eher zu | teils-teils | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu

*2. Recherche & Forschungsaufwand*

Die studierende Person kann relevante Quellen in angemessener Menge und Aufwand recherchieren, um eine Problemstellung zu bearbeiten.

trifft zu | trifft eher zu | teils-teils | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu

*3. Sprachlicher Ausdruck*

Die studierende Person kann einen wissenschaftlichen Text schreiben, der sprachlich angemessen und verständlich lesbar ist.

trifft zu | trifft eher zu | teils-teils | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu

*4. Wissenschaftlichkeit der Arbeit & Umgang mit (jap.) Quellen*

Die studierende Person kann unter Einhaltung (japan)wissenschaftlicher Konventionen sowie Wahrung vollständiger Transparenz einen Text schreiben.

trifft zu | trifft eher zu | teils-teils | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu

*5. Struktur der Arbeit & Argumentation*

Die studierende Person kann einen Text nach folgerichtiger Argumentationsstruktur aufbauen und Textelemente zu einem kohärenten Ganzen fügen.

trifft zu | trifft eher zu | teils-teils | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu